

**Gemeinsame Pressemitteilung
der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und des Universitätsklini-
kums Münster**

**Zentraler augenärztlicher Bereitschaftsdienst
für die Kreise Borken und Coesfeld ab 1. Januar 2020 in Münster**

Münster, 11. Dezember 2019. Zum 1. Januar 2020 wird die Zuständigkeit der zentralen augenärztlichen Bereitschaftsdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) in der Augenklinik am Universitätsklinikum Münster (UKM) erweitert. Sie ist dann auch für die Patienten aus den Kreisen Borken und Coesfeld zuständig, die außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten einen Augenarzt benötigen, aber keinen lebensbedrohlichen Notfall darstellen.

Bereits seit Februar 2019 ist die augenärztliche Notfalldienstpraxis der niedergelassenen Ärzte in den Abendstunden, mittwochs- und freitagsnachmittags und an Wochenenden zentrale Anlaufstelle für Patienten mit Augenbeschwerden aus der Stadt Münster und den Kreisen Steinfurt und Warendorf. Ab Januar 2020 wird nun auch der Notfalldienst der Augenärzte in den Kreisen Borken und Coesfeld neu organisiert. Damit entfällt auch für Patienten im westlichen Münsterland zukünftig die Recherche nach dem diensthabenden Augenarzt und Patienten mit dringlichen Beschwerden können sich direkt an die KVWL-Notfalldienstpraxis in der Augenklinik am Universitätsklinikum Münster wenden.

„Mit der Zentralisierung des augenärztlichen Bereitschaftsdienstes verbessern wir die Versorgung der Patienten aus den Kreisen Borken und Coesfeld ganz klar“, betont Dr. Amin Osman, Leiter der KVWL-Bezirksstelle Borken. „Die zentrale Anlaufstelle bietet Patienten mit dringlichen Augenbeschwerden den großen Vorteil, dass sie nicht erst umständlich herausfinden müssen, welcher Augenarzt Bereitschaftsdienst hat und wo sich die Praxis befindet. Außerdem können Patienten im Notfall direkt an die Augenklinik des Universitätsklinikums Münster weitergeleitet werden, wodurch eine lückenlose Versorgung sichergestellt wird“, erklärt Dr. Osman. Nach den guten Erfahrungen mit der neuen Systematik für die Kreise Warendorf und Steinfurt und die

Stadt Münster sollen nun auch Patienten aus den Kreisen Borken und Coesfeld von einer zentralen augenärztlichen Notfallversorgung profitieren, so Osman.

„Nachdem die augenärztliche Notdienstpraxis der KVWL in den Räumlichkeiten der UKM Augenklinik so ein großer Erfolg geworden ist, freuen wir uns sehr, die intersektorale Notfallversorgung zukünftig auch mit den Kollegen aus den Kreisen Borken und Coesfeld hier zu erbringen“, bekräftigt Frau Professor Dr. Nicole Eter, Direktorin der Universitätsaugenklinik in Münster. „Mit der Erweiterung um die beiden Kreise wird den intuitiven Wegen der Notfallpatienten zukünftig noch besser entgegengekommen.“

Die KVWL ist für die ausreichende Notfallversorgung der Bürger außerhalb der Praxisöffnungszeiten zuständig. Sie organisiert deshalb den ärztlichen Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte in Westfalen-Lippe. Menschen, die einen Arzt benötigen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, werden in einer Bereitschaftsdienstpraxis versorgt.

Wichtig: Menschen, die sich in einer lebensbedrohlichen Notfallsituation befinden, wenden sich bitte umgehend an die Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer 112.

Die zentrale augenärztliche Notfalldienstpraxis finden Patienten in der Augenklinik des Universitätsklinikums Münster in Räumlichkeiten direkt im Bereich der Pforte:

Universitätsklinikum Münster – Klinik für Augenheilkunde

Anfahrtsadresse: Domagkstraße 15

48149 Münster

montags, dienstags, donnerstags:	19 bis 22 Uhr
mittwochs, freitags:	14 bis 22 Uhr
samstags:	9 bis 22 Uhr
sonntags, feiertags:	9 bis 18 Uhr

Ansprechpartner für die Presse:

Vanessa Pudlo, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

E-Mail: vanessa.pudlo@kvwl.de, Telefon: 0231 / 94 32 35 76